

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... 9

## IDEENGESCHICHTE DES SOZIALISMUS IN DEUTSCHLAND. TEIL I VON WALTER EUCHNER

Inhaltsverzeichnis .....	15
Einleitung.....	19
1. Kapitel: Der Ideenhorizont des frühen Sozialismus und seine Wahrnehmung in der deutschen Arbeiterbewegung .....	21
I. Von der zünftigen Tradition zur Arbeiterbewegung .....	21
II. Ideengeschichtliche Vorbilder des deutschen Frühsozialismus .....	25
2. Kapitel: Die frühe Entwicklung des sozialistischen Denkens in Deutschland .....	55
I. Obrigkeitlicher Staatssozialismus .....	55
II. Handwerkerkommunismus und -sozialismus .....	64
III. Intellektuellensozialismus. <i>Moses Heß</i> zwischen „Philosophie der Tat“, „Wahrem Sozialismus“, Zionismus und sozialdemokratischem Reformismus .....	83
3. Kapitel: Grundriß einer epocheprägenden Theorie: Das Denken von <i>Karl Marx</i> und <i>Friedrich Engels</i> .....	99
I. Hinweise zur Biographie, zur intellektuellen Entwicklung und zur ideengeschichtlichen und politischen Bedeutung .....	99
II. Materialistische Geschichtsauffassung .....	106
III. Kritik der politischen Ökonomie .....	114
IV. Die kommunistische Gesellschaft .....	119
4. Kapitel: <i>Ferdinand Lassalle</i> und der Lassalleanismus: Zwischen Revolution und Staatssozialismus .....	128
I. Hinweise zu <i>Lassalles</i> Biographie sowie zu seiner intellektuellen und politischen Entwicklung .....	128
II. Eine Staats- und Rechtstheorie der Revolution .....	130
III. <i>Lassalles</i> ökonomische Auffassungen: Das „eiserne Lohngesetz“ und die Emanzipation des Proletariats durch Arbeiterassoziationen .....	136
IV. Der Weg zur sozialen Demokratie: Konstitution des Arbeiterstandes zur Partei und Kampf ums allgemeine Wahlrecht .....	141
V. Lassalleanismus .....	142
5. Kapitel: Sozialistisches Denken im Kaiserreich .....	146
I. Das Ringen um konzeptionelle Klarheit .....	146
II. Sympathisierende und kritische Autoren .....	180
6. Kapitel: Konzepte sozialistischer Realpolitik .....	190
I. Die Stellung zu den politischen Institutionen .....	190
II. Die Politik der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion .....	194
III. Spezielle Praxisfelder .....	211
7. Kapitel: Sozialismus im Krieg und in der Zeit des Umbruchs .....	263
I. Expansion des Kapitalismus und Kriegsgefahr: Imperialismustheorien .....	263
II. Sozialdemokratische Konzepte der Nach-Revolutionszeit .....	272

8. Kapitel: Aufschwungshoffnung und Sturz des demokratischen Sozialismus in der Zwischenkriegszeit .....	297
I. Sozialdemokratische Konzepte in der „Normallage“ der Republik .....	297
II. Abschied von der demokratischen Republik.....	326

**IDEENGESCHICHTE DES SOZIALISMUS IN DEUTSCHLAND.TEIL II  
VON HELGA GREBING**

Inhaltsverzeichnis .....	355
1. Kapitel: Der Ideenhorizont deutscher demokratischer Sozialisten nach den Erfahrungen mit Nationalsozialismus und Stalinismus 1934 – 1948.....	361
I. In der Emigration.....	361
II. Ein neuer Sozialismus – „nach Hitler“ .....	365
III. Modelle und Ideen für die Praxis 1946 – 1948/49.....	372
IV. Freiheit ohne Sozialismus – neoliberale Positionen und deren Kritik.....	399
2. Kapitel: Die Herausforderung der politisch-ökonomischen Neugestaltung der deutschen Demokratie 1949 – 1959 .....	406
I. Normen, Elemente und Werte: Das Modell des „freiheitlichen Sozialismus“ .....	406
II. Der Weg zum Godesberger Programm und die Botschaft des Programms .....	437
III. Gemeinwirtschaft und Mitbestimmung – die Grundsatzpositionen der Gewerkschaften .....	451
3. Kapitel: Neue Ideen für die sechziger und siebziger Jahre.....	465
I. Reforminhalte und Strategien für eine entwickelte Industriegesellschaft .....	465
II. Die neuen sozialen Bewegungen und ihre Protagonisten .....	497
4. Kapitel: „DDR-Sozialismus“ .....	510
I. Auf dem Weg zum Sozialismus? .....	510
II. Der „umfassende Aufbau des Sozialismus“ .....	519
III. Opposition, Widerstand und Reformen in der DDR 1956 – 1989/90.....	530
5. Kapitel: Wege ins 21. Jahrhundert.....	546
I. Weiterführung oder Stagnation der Emanzipation? .....	546
II. Die SPD auf der Suche nach einem neuen Programm .....	555
III. Zukunftsfragen.....	585

**GESCHICHTE DER SOZIALEN IDEEN IM DEUTSCHEN KATHOLIZISMUS  
VON FRANZ JOSEF STEGMANN UND PETER LANGHORST**

Inhaltsverzeichnis .....	599
Einleitung: Katholische Soziallehre – Entwicklung und Konzept.....	603
I. Kirchlicher Heilsauftrag und politisch-soziales Engagement .....	607
II. Bedeutung der Sozialprinzipien: Solidarität und Subsidiarität .....	610
III. Katholizismus, katholische Soziallehre und katholisch-soziale Ideen.....	611
1. Kapitel: Sozialer Katholizismus. Werden, Konsolidierung, Krisen – von der Frühzeit bis zum Ersten Weltkrieg .....	613
I. Wurzeln katholisch-sozialer Ideen und Erfassen der sozialen Frage .....	613

II. Die soziale Frage als religiös-karitatives und wirtschaftlich-gesellschaftliches Problem .....	619
III. Von der ständisch-sozialen Reorganisation zur partiellen Gesellschaftspolitik ..	631
IV. Notwendigkeit einer umfassenden Wirtschafts- und Sozialpolitik durch den Staat .....	665
V. Selbsthilfe der Arbeiter durch organisierten Zusammenschluß und gewerkschaftliche Interessenvertretung.....	687
VI. „Sozialpartnerschaft“ zwischen Kapital und Arbeit – Mitbestimmung der Arbeiter .....	700
VII. Kurze Zusammenfassung .....	711
<b>2. Kapitel: Katholisch-sozialer Pluralismus – die Weimarer Zeit .....</b>	<b>713</b>
I. Ständisch-konservative Gruppierungen.....	713
II. Richtungen des „christlichen Sozialismus“ .....	720
III. Der Solidarismus als „katholisch-soziale Einheitslinie“.....	727
IV. Die „Berufsständische Ordnung“ als Kern der sozialen Neuordnung.....	736
V. Politische und soziale Praxis.....	746
<b>3. Kapitel: Der deutsche Katholizismus in der sozialpolitischen Mitverantwortung – nach 1945.....</b>	<b>769</b>
I. Beteiligung an der sozial-ökonomischen Neugestaltung.....	775
II. Beiträge zur Lösung gesellschaftspolitischer Strukturprobleme.....	831
III. Zusammenfassung und Ausblick: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“.....	855

**GESCHICHTE DER SOZIALEN IDEEN IM DEUTSCHEN PROTESTANTISMUS  
VON TRAUGOTT JÄHNICHEN UND NORBERT FRIEDRICH**

Inhaltsverzeichnis .....	867
Einleitung: Charakteristika protestantischer Sozialethik in ihrer geschichtlichen Entwicklung.....	873
<b>1. Kapitel: Impulse für die Herausbildung des neuzeitlichen sozialen Protestantismus im Horizont von Pauperismus und Frühindustrialisierung.....</b>	<b>878</b>
I. Der christliche Liebes-Patriarchalismus als dominierendes sozialetisches Leitbild des deutschen Protestantismus seit der Zeit der Reformation.....	879
II. Neuansätze christlicher Liebestätigkeit zwischen Aufklärung und Erweckungsbewegung .....	883
III. Impulse für die christliche Wohltätigkeit aus Großbritannien.....	890
IV. Religiös-Sozialrevolutionärer Protest in der Zeit des Vormärz.....	892
<b>2. Kapitel: Die Innere Mission als Kristallisationspunkt des Sozialen Protestantismus .....</b>	<b>895</b>
I. Aufbruch zur Inneren Mission – Personen und Positionen .....	895
II. Die Entwicklung der Inneren Mission als klassisches Beispiel „konservativer Modernisierung“ nach 1848/49 .....	909
III. Genossenschafts- und Fabrikprojekte aus christlicher Motivation.....	913
<b>3. Kapitel: Der soziale Protestantismus im Kaiserreich – Anfänge einer Sozialstaatsentwicklung.....</b>	<b>922</b>
I. Die Entwicklung eines sozialkonservativen Reformprogramms im deutschen Protestantismus der Bismarckzeit.....	922

II. Der Richtungsstreit innerhalb des Sozialen Protestantismus in der Zeit des Wilhelminismus .....	951
4. Kapitel: Der Prozeß der Verkirchlichung und Ausdifferenzierung des Sozialen Protestantismus in der Weimarer Republik .....	982
I. Die Begründung eines sozialen Arbeitszweiges der verfassten Kirche.....	982
II. Die Innere Mission und der Sozialstaat von Weimar.....	989
III. Die programmatische Annäherung von sozialkonservativen und sozialliberalen Protestanten .....	992
IV. Christentum und Sozialismus – Sozialethische Innovationen durch die Bewegung der Religiösen Sozialisten.....	1005
5. Kapitel: Theologische und sozialethische Neuorientierungen in Auseinandersetzung mit dem totalitären Staat des Nationalsozialismus.....	1021
I. Protestantismus und totaler Staat .....	1021
II. Neuordnungskonzeptionen – Entwürfe zwischen „Verstrickung“ und Widerstand.....	1029
6. Kapitel: Die soziale Marktwirtschaft als sozialethisches Leitbild des Protestantismus.....	1035
I. Theologisch-sozialethische Neuorientierungen in der Nachkriegszeit.....	1035
II. Zwischen Neuaufbruch und Restauration – Die Diakonie nach 1945 .....	1045
III. Die institutionelle und die programmatische Profilierung des sozialen Protestantismus in der frühen Bundesrepublik .....	1049
IV. Links-Protestantische Anfragen an die Option für das westdeutsche Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell .....	1064
7. Kapitel: Vom gesellschaftsverändernden Aufbruch der sechziger zur Verteidigung „sozialer Gerechtigkeit“ gegenüber neoliberalen Gesellschaftsmodellen seit den achtziger Jahren.....	1070
I. Reformimpulse für eine Demokratisierung und Humanisierung der Gesellschaft im Horizont der Umbruchsituation der sechziger Jahre.....	1070
II. Die evangelischen Kirchen auf dem Weg des „Konziliaren Prozesses“ im Zeichen tiefgreifender Krisen der Industriegesellschaft.....	1078
III. Zwischen befreiungstheologischer Grundsatzkritik und verantwortungsethischem Gestaltungsauftrag – Sozialethische Positionen des Protestantismus in der Gegenwart .....	1088
IV. „Soziale Gerechtigkeit“ als Kernforderung kirchlicher Stellungnahmen für eine Erneuerung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft .....	1095
Nachwort.....	1104
Quellen- und Literaturverzeichnis (Auswahl).....	1113
Personenregister .....	1134
Sachregister .....	1142
Abkürzungsverzeichnis .....	1153
Die Autoren.....	1159